

# DOZ

OPTOMETRIE & FASHION

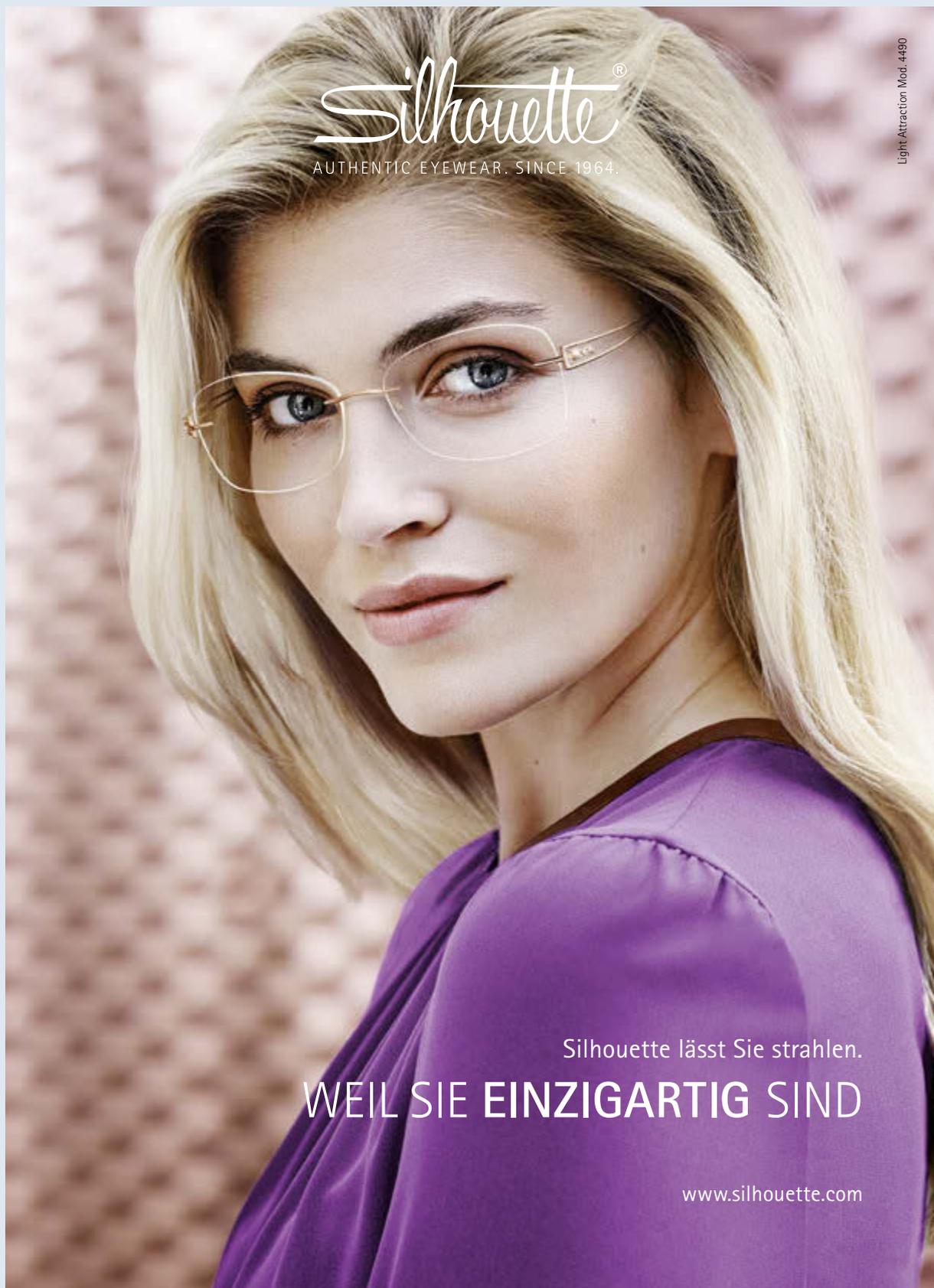
12 | 2015

**Aktuell:**  
Virtuelle  
Fachmesse

**Spezial:**  
opti-Themen

**Fachthemen:**  
Online-Refraktion

**Kontaktlinse:**  
Digital Eye Strain



*Silhouette*<sup>®</sup>  
AUTHENTIC EYEWEAR. SINCE 1964.

Light Attraction Mod. 4490

Silhouette lässt Sie strahlen.

**WEIL SIE EINZIGARTIG SIND**

[www.silhouette.com](http://www.silhouette.com)

# Was für ein Jahr ...



**Markus Glöckner**  
DOZ-Geschäftsführer

... geht mit dieser Dezember-Ausgabe der DOZ Optometrie & Fashion zu Ende?! Selten waren die geopolitischen wie gesellschaftlichen Herausforderungen größer – Stichwort Flüchtlingsströme, Ukraine, griechische Wirtschaftskrise oder die aktuelle UN-Klimakonferenz in Paris – und selten waren auch die branchenspezifischen Chancen größer – Stichwort Digitalisierung.

Gleichzeitig finden auf internationaler Ebene weitreichende Veränderungen in unserer Branche statt – Stichwort Berufsqualifizierung – mit welchen manch einer augenscheinlich so seine Probleme zu haben scheint. Wenngleich der Schweizer SOV-Präsident, Christian Stebler, kurz nach seiner mutmaßlichen Äußerung in der Schweizer Presse über deutsche Augenoptiker ein Dementi vor der ZVA-Obermeistertagung abgegeben hat, so bleibt doch ein „Gschmäcke“ zurück. Stebler, für seine deutlichen und klaren Worte bekannt, macht in diesem Fall dafür „stümperhafte Journalisten“ Schweizer Boulevardblätter verantwortlich.

Medienschelte war und ist anscheinend eine zunehmend einfache Form der Exkulpation – in Deutschland wird zurzeit die sogenannte „Lügenpresse“ gern als Buhmann schützend vor die eigenen, peinlichen – ja bisweilen unchristlichen und bis hin zu menschenverachtenden „Überzeugungen“ gestellt. Wir zeigen daher klare Kante:

Stellvertretend für die „Deutsche Optikerzeitung“ und den gesamten DOZ-Verlag begrüße ich die Vielfalt, welche durch den interkulturellen, zwischenmenschlichen Austausch der Nationen stattfindet. Und ich appelliere, frei nach dem europäischen Gedanken, an grundlegende Prinzipien wie Mitmenschlichkeit, Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft, Mitgefühl und eine wohlwollende Willkommenskultur. Kennen wir nicht fast alle – wenn nicht sogar aus eigener Erfahrung im Lebenslauf – eine/n, der/die von Flucht und Vertreibung ein trauriges Schicksal erlitten und die Heimat verlassen musste? Für eine Diffamierung ausländischer (zukünftiger) Mitbürger ist kein Raum. Stattdessen dafür, sie als Bereicherung und Zukunft unserer alternden Gesellschaft willkommen zu heißen. Denken wir daran, wenn wir wieder in der kommenden Weihnachtszeit und dem Jahreswechsel im wohligen Zuhause oder im Urlaub, mit oder ohne Familie eine gute Zeit verbringen wollen. Wir werden uns in den kommenden Ausgaben der DOZ immer wieder diesem Thema, das auch und gerade für unsere Branche interessant ist, redaktionell annehmen – und wir werden auch die Entwicklung in der Schweiz im Auge behalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen aller Verlagsmitarbeiter/-innen von ganzem Herzen: besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Herzlichst Ihr

Schreiben Sie uns  
Ihre Meinung!  
[kern@doz-verlag.de](mailto:kern@doz-verlag.de)



**22** Die augenoptische Leitmesse opti zeigt vom 15. bis 17. Januar 2016 in München alles, was neu ist in der Branche. Interessierte können sich einen ersten Eindruck verschaffen.

## INHALT DOZ 12 | 2015

- 1 Editorial: Was für ein Jahr ...
- 5 Express
- 8 News & Names
- 10 Leserbrief
- 49 Termine
- 61 Checkpoint Ausbildung
- 74 Schaufenster AUGENOPTIK
- 83 Wettbewerbsrecht
- 86 Glosse
- 92 Schaufenster KONTAKTLINSE  
Inserentenverzeichnis
- 94 Oppicker/Impressum
- 95 Kleinanzeiger

### AKTUELL

---

- 12 [www.optometrist.de](http://www.optometrist.de) – „Starke Präsenz: kurz, knapp und vor allem verständlich!“
- 16 Die Branche im Visier – NRW-Verbandstag Blick „Punkt“ 2015
- 18 ECOO Generalversammlung Oktober 2015
- 20 Eye-Ear-Fair 2015 – Erste virtuelle Fachmesse für Augenoptik und Akustik

### SPEZIAL OPTI-THEMEN

---

- 22 Vorschau opti 2016:  
Die Stürmer und Dränger in den opti-Boxen
- 32 Brillengläser für Smartphone, Tablet und PC – für jedes Alter!
- 36 Office-Brillen statt Wärmepflaster – Individuelle Analyse beim Anamnesegespräch weckt Bedarf
- 38 Kinderoptometrie – eine große Verantwortung: Interview mit Wolfgang Cagnolati

### FACHTHEMEN

---

- 42 Online-Refraktion – Revolution der Augenoptik/Optomietrie? Eine kritische Rezension



**42** Die US-amerikanische Firma Opternative Inc. bietet seit Ende Juli die Online-Refraktionsbestimmung in ausgewählten Staaten über die Homepage [www.opternative.com](http://www.opternative.com) an. Aussage über die Zuverlässigkeit der Online-Refraktion stehen noch aus.



**12** Die Website [www.optometrist.de](http://www.optometrist.de) will Verbraucher rund um das Thema Optometrie informieren. Unter der Regie des Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) ging das Portal jetzt online.



**84** Auf einer Tagung des Eigners der Falco Linsen AG, Markus Lüchinger, ging es um unterschiedliche Einblicke in die Welten der Kontaktlinsen, der Ophthalmologie und der Betriebswirtschaft.

## BETRIEBSPRAXIS

- 50 Differenzierung: Dreh- und Angelpunkt des langfristigen Markterfolges
- 54 Das Unternehmen eyes and more will weiter expandieren Interview mit Geschäftsführer Tammo Bruns in Hamburg
- 58 Das Internet als Schlaraffenland, Onlineshops und andere Irrtümer

## KONTAKTLINSE

- 77 Kommentar: „Wie wäre es für Sie, ...“
- 78 Kontaktlinse Aktuell
- 80 Hochkarätige Fortbildung im Big Easy
- 84 Falco: Maßschneiderei par excellence
- 88 Über die Belastung der Augen durch die Nutzung digitaler Geräte (Digital Eye Strain)

## FASHION

- 72 Brille des Monats: Lametta, Glanz und Gloria

**58** Zahlreiche PR- und Marketingmöglichkeiten im Internet müssen nicht teuer sein und können dennoch große Wirkung entfalten. Den direkten Kundenkontakt kann das Netz allerdings nicht ersetzen.



## kurz und knapp

- Vor gut 175 Jahren nahm die Firma **Schweizer** ihren Betrieb auf. Anlässlich des Jubiläums gibt das Unternehmen eine Chronik heraus. Die DOZ gratuliert!
- Die **Fielmann AG** hat ihren Brillenabsatz in den ersten drei Quartalen dieses Jahres im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 Prozent von 5,63 Millionen Brillen auf 5,77 gesteigert. Auch beim Umsatz konnte der Hamburger Filialist deutlich zulegen. Den Gewinn nach Steuern steigerte der Konzern um 6,4 Prozent auf 136,5 Mio. Euro (Vorjahr: 128,3 Mio. Euro).
- Zum zweiten Mal in Folge und im Gegensatz zur Konkurrenz wird auch 2016 der Preis für ein Jahresabonnement der **DOZ Optometrie & Fashion** nicht erhöht. Lediglich bei den Versandkosten muss der Verlag den Erhöhungen durch die Deutsche Post Rechnung tragen und passt diese moderat mit 1,00 Euro mehr im Jahr an. Die DOZ bleibt damit als Fachzeitschrift bei einem unschlagbar günstigen „Preis-pro-Seite-Verhältnis“.

## Die „Jungen IGAs“ – neuer Service für Unternehmensnachfolger

Die IGA Optic hat ein neues Kapitel in der ERFA-Arbeit aufgeschlagen. Im Fokus stehen die „Jungen IGAs“. Mit dieser neuen Gruppe, die sich jüngst zum ersten Mal traf, bietet der Marketing- und Vertriebsverbund einen neuen Service für Unternehmensnachfolger an. Auch bei den „Jungen IGAs“ steht der Erfahrungsaustausch im Vordergrund. „Wir wollen ein Netzwerk aufbauen für Kinder und Nachfolger unserer Mitglieder, die den Weg ins Unternehmerleben wagen möchten“, erklärte Ines Jonen, Vorstandsmitglied von IGA Optic. Beim ersten Treffen in Datteln waren 28 Teilnehmer dabei.

## VDCO, SWAV und ZVA haben sich auf Datum und Ort geeinigt

Am 9. Oktober 2016 lädt der Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) zusammen mit der VDCO und der IVBS zum Tag der Optometrie ins Kurfürstliche Schloss nach Mainz ein. Zuvor finden am 7. und 8. Oktober 2016 der Jahreskongress der VDCO und am 8. Oktober die ZVA-Obermeistertagung statt.

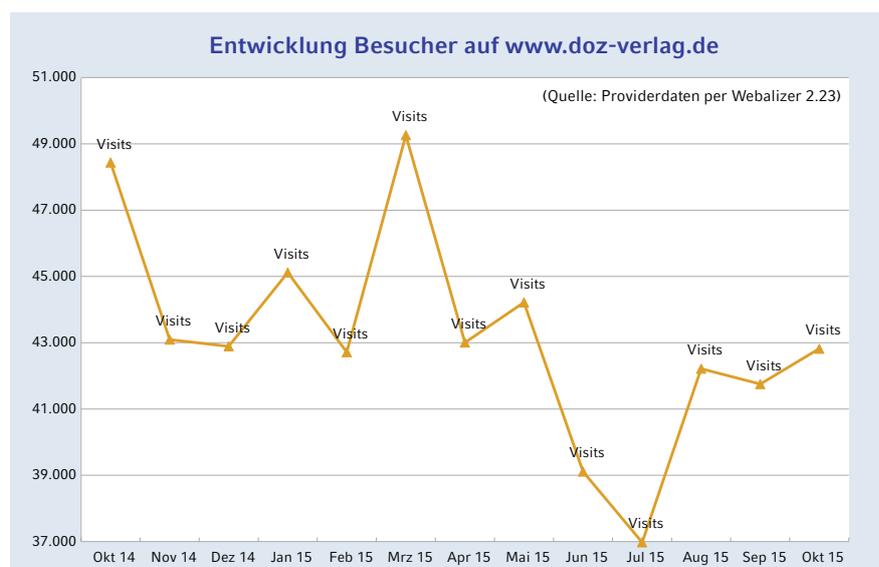
## Silhouette feierte Zehnjähriges als Charity-Partner von „Tribute to Bambi“

Die Silhouette Deutschland GmbH hat Mitte Oktober zum wiederholten Male Spenden für benachteiligte Kinder gesammelt. In der Station-Berlin beteiligten sich zudem weitere Partner und Freunde von „Tribute to Bambi – Hilfe für Kinder in Not“ an der Aktion, für die sich Silhouette seit zehn Jahren engagiert. Mit einem limitierten Jubiläumsbrillentuch unter dem Motto „Helfen verbindet“ sowie einer exklusiven Charity-Brille band Silhouette auch 2015 ihre Kunden für den guten Zweck ein.

## EinDollarBrille e.V. in USA mit renommiertem Tech Award ausgezeichnet

Die EinDollarBrille des Erlanger Erfinders Martin Aufmuth ist am 12. November in San Jose (USA) mit dem Tech Award in der Kategorie „Wirtschaftliche Entwicklung“ ausgezeichnet worden. Mit diesem Preis ehrt das „Tech Museum of Innovation“ im kalifornischen San Jose (USA) jedes Jahr Visionäre aus aller Welt für Erfindungen zur Verbesserung menschlicher Lebensbedingungen in Entwicklungsländern. Die EinDollarBrille kann von angelernten Arbeitskräften vor Ort auf einer einfachen Biegemaschine selbst hergestellt werden und ist auch für sehr arme Menschen erschwinglich. Der gleichnamige Verein baut mit Hilfe von Spendengeldern eigenständige Strukturen zur augenoptischen Versorgung in seinen Projektländern auf, bildet Menschen aus und schafft so Arbeitsplätze für Brillenhersteller und optische Fachkräfte.

## DOZ digital stark nachgefragt



Die DOZ wird nicht nur klassisch als gedruckte Fachzeitschrift sehr geschätzt, sondern auch über die digitalen Angebote intensiv nachgefragt. So verzeichnet die DOZ-Website über die vergangenen zwölf Monate durchschnittlich über 42.700 Besucher (Visits, gemessen mit Webalizer 2.23) pro Monat. Außerdem werden jeden Monat rund 10.000 (ebenso gem. Webalizer 2.23) einzelne Content-Downloads im DOZ-Archiv nachweislich ausgeführt – auch ein Beweis für die qualitativ hochwertigen Texte unserer Zeitschrift.

## kurz und knapp

■ Der Brillenglashersteller **OptoVision** stellt seinen Kunden Trikotsätze für die regionalen Jugendfußballteams zur Verfügung.

■ Das israelische Unternehmen **DeepOptics** arbeitet laut der Jüdischen Allgemeine an einer sich selbst nach- und damit scharfstellenden Brille. Die in Petach Tikwa ansässige Firma will diese voraussichtlich im kommenden Sommer in tragbarer Form präsentieren.



## Premium-Brillengläser von Nika zum 1.5er Preis

**Nika:** Noch bis zum 31. Januar 2016 erhalten Augenoptiker alle NIKAplus HD/PRO HD zum Preis des 1.5er Index. Die Aktion gilt für alle weißen Kunststoffgläser, sowie für Transitions- und XTRActive-Gläser. Kostenlose DIN-A1-Poster mit Wintermotiven und Anzeigenvorlagen runden das Angebot für den Augenoptiker ab.

Anzeige



## Veränderungen in der Vertriebsorganisation im Geschäftsbereich Vision Care

**Alcon Pharma GmbH:** Johannes Zupfer ist seit August neuer Nationaler Sales Manager des Geschäftsbereichs Vision Care der Alcon Pharma GmbH in Deutschland. Er folgt damit auf Jan Thore Föhrenbach, der die Leitung der Business Unit Vision Care übernommen hat. Vor zehn Jahren startete Zupfer als Außendienstmitarbeiter bei Alcon, um 2008 in den Bereich Key Account zu wechseln, wo er bis 2015 als Head Key Account Internet tätig war. Zuvor arbeitete der Augenoptikermeister unter anderem als Geschäftsleiter im augenoptischen Fachhandel. Axel Bellmann wurde im Zuge dieser Veränderung zum Head Key Account Management (Retail & Internet) ernannt und übernimmt die Leitung des Key Account Bereichs. Der Augenoptiker und Pharmareferent begann seine Alcon-Karriere 1992 im Außendienst, bevor er 2005 in den Bereich Key Account wechselte.



Johannes Zupfer

## Neuzugang Frenzel im Team

**Clearlab:** Seit Anfang Dezember hat die Crew des Unternehmens in der Region DACH Verstärkung erhalten. Mit Jürgen Frenzel, der langjährige Erfahrung im Vertrieb von Kontaktlinsen mitbringt, wechselt ein Top-Mann zum Kontaktlinsenanbieter Clearlab. „Kompetente und gleichzeitig kundenorientierte Mitarbeiter sind für uns die Voraussetzung zum nachhaltigen Erfolg“, freute sich Josipa Kern, Geschäftsführerin der Region DACH bei Clearlab. Als Key Account und Sales Manager wird Frenzel den Großraum Südwest-Deutschland verantworten.

## Weitere Niederlassungen eröffnet

**LVI Deutschland GmbH:** Mit einer neuen Niederlassung im Osten und einer im Süden baut der Low Vision-Spezialist sein Beratungs- und Servicenetz bundesweit aus. Die Niederlassung Ost verantwortet Henry Bockenamm. Er verfügt über 20 Jahre Erfahrung im Bereich Schul- und Arbeitsplatzausstattungen. Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gehören zu seinen Einzugsgebieten. Stefan Deininger verantwortet die Niederlassung Süd. Er verfügt ebenfalls über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich Schul- und Arbeitsplatzausstattungen, Entwicklung, Fertigung und Vertrieb elektronischer Sehbehinderten- und Blindenhilfsmittel. Er gehört zu den Pionieren der Transkornealen Elektrostimulation bei RP. Deininger ist Ihr Ansprechpartner rund um Beratung, Anpassung, Lieferung, Schulung und Service in der Region Baden-Württemberg und Bayern. Neben klassischen elektronischen Lesegeräten, Vorlesesystemen und elektronischen Lupen positioniert sich die LVI Deutschland im Bereich modularer Systeme für Schul- und Arbeitsplatzausstattungen für hochgradig Sehbehinderte und Blinde.



Henry Bockenamm

## Wischniowski entscheidet Wettbewerb für sich

„Profis leisten was“: Vom 19. bis 23. Oktober 2015 hat der diesjährige Wettbewerb „Profis Leisten was“ im Aus- und Weiterbildungszentrum Karlsruhe stattgefunden. Die Aufgabe für die elf teilnehmenden Landessieger bestand darin, eine Brille nach dem Motto „Cocktails around the world“ herzustellen. Der Landessieger aus Baden-Württemberg, Julian Wischniowski, überzeugte mit seinem Können und wurde vom vierköpfigen Bewertungskomitee zum 1. Bundessieger gekürt. Auf weiteren Plätzen folgten die Arbeiten von Katharina Mangold aus Bayern (Platz 2), Kristina Körgesaar aus Hamburg und Viktoria Röhrler aus Thüringen (beide Platz 3). Siegerin in der Sonderkategorie „Die gute Form“ wurde Kristin Marshall aus Kaiserslautern. Der Wettbewerb des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks ist der frühere Praktische Leistungswettbewerb (PLW).



Die Teilnehmer des diesjährigen Wettbewerbs im „Seminarraum Graf“ des Aus- und Weiterbildungszentrums Karlsruhe. (Foto: SWAV)



Die Gewinnerfassung der Kategorie „Die gute Form“. (Foto: ONUK Bernhard Schmitt)



SWAV-Geschäftsführer Peter Kupczyk gratuliert Julian Wischniowski zum Bundessieg. (Foto: ONUK Bernhard Schmitt)

## LESERBRIEFE

### Leserbrief zum Artikel „ECOO Transparenzinitiative“, DOZ 09-2015, Seite 12

#### Das ECOO Europadiplom

Ein erstaunlicher Artikel von vier Seiten, der in seinen Schlussfolgerungen dasselbe Diplom schnurstracks ad absurdum führt. Wäre es daher nicht treffend die Überschrift konsequent um die Frage zu erweitern: „Was soll das kostspielige Abenteuer?“

Stimmt der Artikel inhaltlich, ergibt sich folgende Zusammenfassung:

- England: kein Diplom-Kandidat in 15 Jahren, keine zusätzlichen Berufsrechte
- Deutschland: „Das Diplom hat dazu beigetragen (!), das Niveau der Ausbildung in der Optometrie zu steigern“
- Skandinavien: kein Diplom-Kandidat in 15 Jahren

■ Ost-, Süd-, Süd-Ost-Europa: „die Optometristen haben andere Probleme zu lösen als das Diplom voranzutreiben“

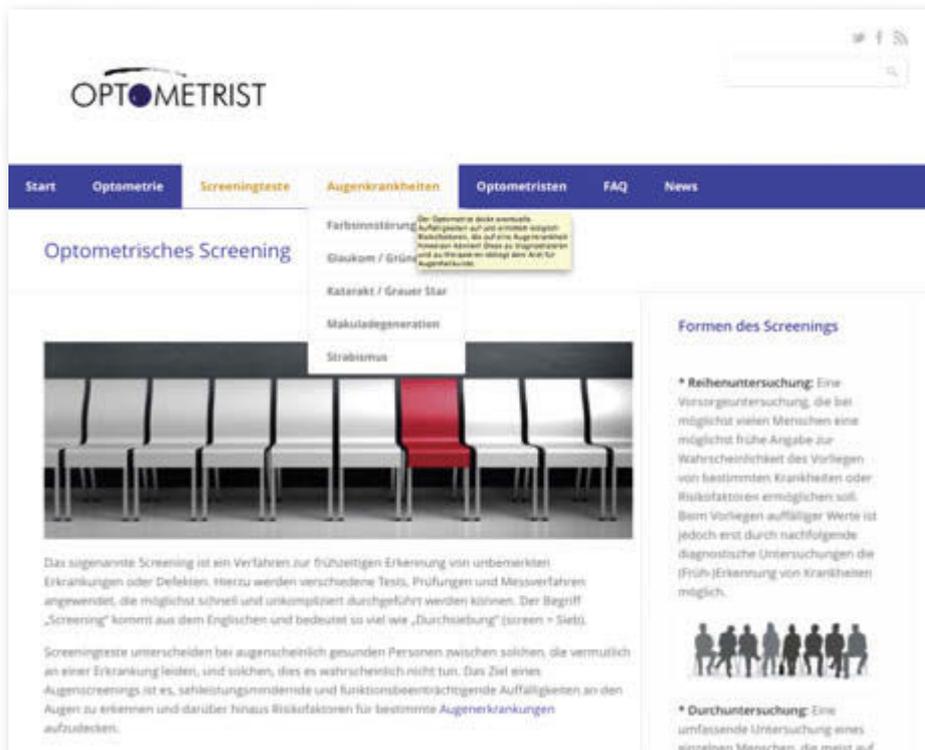
■ Frankreich: der Berufszweig Optometrie ist in Frankreich nicht anerkannt. Fast alle 30 Diplom-Besitzer sind Franzosen! Die Behauptung, dass sich für französische Augenoptiker mit dem Diplom „neue berufliche Chancen“ ergeben bedarf einer sachlichen Erklärung, die nicht nur für den Autoren des Artikels ein Problem ist.

Das praktizierte „strategische“ Vorgehen in Optometrie der ECOO-Verantwortlichen hat wesentlich dazu beigetragen, dass in Frankreich der fachlichen Fortentwicklung des optischen Berufes über mehr als einem Jahrzehnt großer Schaden zugefügt wurde.

Der Wille von ECOO, eine theoretische Lehrmeinung europaweit konsequent durchsetzen zu wollen, wird auch noch in den kommenden Jahren deutlich negative Konsequenzen in der Rentabilität der französischen Optikgeschäfte produzieren.

ECOO schreibt seinen Namen mit zwei gleich großen O's. Wäre der in der Schweiz ansässige europäische ECOO-Verein nicht gut dabei beraten, seine konstruktive Verantwortung objektiv gleichgewichtig in beiden O-Bereichen unter Beweis zu stellen?

Harro Lotz  
Präsident  
Club Inter-Optiques, Paris



Optometrist.de stellt dem Verbraucher verschiedene Screening-Teste vor und erläutert Tätigkeiten der Augenoptiker und Optometristen in Abgrenzung zu denen der Augenärzte.

damit die Prävention von Augenkrankheiten im Rahmen von Screeningstesten ins Blickfeld nehmen. Die Internetpräsenz wurde zur ersten Obermeistertagung des ZVA unter dem neuen Verbandsnamen live geschaltet, seit dem 10. Oktober finden Verbraucher alle Informationen rund um die Themen Augengesundheit, Augenoptik und Optometrie. „Uns ist es immer wieder wichtig zu betonen, dass es sich hierbei um eine Verbraucherseite handelt. Wir mussten also hier und da Kompromisse finden, um die unterschiedlichen Ansätze der Augenoptiker und Optometristen im Sinne einer bestmöglichen Aufklärung des Kunden zu realisieren“, erklärt ZVA-Pressesprecher

Ingo Rütten. Er hat die Seite selbst mithilfe eines modernen Redaktionssystems „gebaut“, ist aber froh, dass sein Kollege Lars Wandke im Anschluss jeden Text und den Gesamtauftritt noch einmal überarbeitet hat.

### Inhalt hält juristischen Prüfungen stand

Noch ehe also einige akademisch ausgebildete Optometristen die Seite und deren Inhalte zur Prüfung bekamen, und bevor der Link der noch nicht live geschalteten Website an die ZVA-Verantwortlichen zur Abnahme ging, hatten in

Rütten und Wandke ein Augenoptikermeister und ein Diplom-Ingenieur für Augenoptik den Inhalt ausgewogen aufgearbeitet. „Auch unseren Geschäftsführer haben wir mit ins Boot geholt, denn Dr. Jan Wetzel ist Jurist, und angesichts mancher Formulierungen und Befindlichkeiten war es uns extrem wichtig, uns beziehungsweise die Optometristen nicht angreifbar machen zu lassen“, sagt Rütten. Dem Verbraucher sei das vermutlich egal, doch wenn man die verschiedenen Tätigkeiten von Augenarzt, Optometrist und Augenoptiker unter einem Navigationspunkt zusammenfasse, „dann möchte man schon auf der sicheren Seite sein“, betont der ZVA-Pressesprecher.



Die am häufigsten gestellten Fragen von Verbrauchern beantwortet kurz und verständlich ein FAQ-Bereich. (Foto: Zeiss)

### Konsens vorhanden, Abstimmung einfacher als gedacht

Die Abstimmung über die Basistexte der Seite habe sich aber recht einfach gestaltet, weitaus harmonischer und unproblematischer als befürchtet. Aus den verschiedenen Lagern der Augenoptiker und Optometristen habe es auch gleichermaßen bereits viel Lob für die Arbeit des ZVA gegeben, bestätigt Rütten – offenbar besteht unter dem Dach des ZVA diesbezüglich weitgehend ein Konsens.

# ECOO Generalversammlung Oktober 2015

Am 17. und 18. Oktober haben sich die Mitglieder des Europäischen Rates für Optometrie und Optik (ECOO) zu ihrer turnusmäßigen Generalversammlung in Brüssel getroffen. Delegationen aus 24 Nationen und 32 Verbänden, so viele wie nie zuvor, kamen in der belgischen Hauptstadt zusammen.

Etlche Delegationen nutzten die Gelegenheit im politischen Zentrum Europas, um bereits im Vorfeld mit Europaparlamentariern aus ihren Heimatländern zu konferieren.

Wie bei ECOO üblich, berichteten zuerst die Komitees. Den Beginn machte das Public Affairs und Economic Komitee mit einem Überblick über den Medizinischen Anhang zur EU-Führerscheinverordnung. Im Detail ging es um die Bestimmungen des Führerscheintests. In den Niederlanden und im Vereinigten Königreich besteht dieser nach wie vor aus dem Lesen des Kennzeichens aus 40 Fuß Entfernung.

In allen anderen Nationen wurde die Verordnung bereits umgesetzt, mit einigen nationalen Merkmalen versehen. Melanie Müller von der Beuth Hochschule, Berlin, stellte die Ergebnisse ihrer Diplomarbeit vor, in der sie die unterschiedlichen Länderspezifikationen untersuchte.



Das Professional-Services-Komitee befasste sich mit Visualtraining und verabschiedete das ECOO-Positionspapier für Binokulares Training. Dieses wird in Kürze auf der ECOO-Homepage [www.ecoo.info](http://www.ecoo.info) zum Download bereitstehen.

## Die Generalversammlung startete mit einem Bericht zur Transparenzinitiative

Am Nachmittag startete die Generalversammlung. Berichtet wurde über die Arbeit mit der EU Kommission im Zuge der Transparenzinitiative – Mutual Evaluation Exercise:

Am 5. Oktober hatte die Europäische Kommission den vorläufig letzten Zwischenbericht der Evaluierung reglementierter Berufe vorgelegt.

Zur Erinnerung: 2013 hatte der Rat die Kommission beauftragt, Hemmnisse in den Berufszugängen bei allen reglementierten Berufen auf ihre Verhältnismäßigkeit zu überprüfen.

Der Europäische Rat für Optometrie und Optik (ECOO) beriet und koordinierte die Mitglieder in seiner Eigenschaft als Dachverband. War zu Beginn die Augenoptik im Bereich Retail (Einzelhandel) angesiedelt, gelang es durch koordiniertes Handeln und Abstimmung der einzelnen Mitgliedsberichte, dies in Public Health (öffentliche Gesundheit) umzugruppieren. Ausschlaggebend dafür war das Argument, dass der Beruf Augenoptiker/Optomietrie die Dienstleistung der Augenglasbestimmung als essentielle Tätigkeit beinhaltet. ECOO gelang es, die nationalen Koordinatoren namhaft zu machen. Dies ermöglichte, dass Augenoptiker/Optomietristen als Fachexperten zusammen mit ihren nationalen Koordinatoren in den vier Diskussionsgruppen vertreten waren. In Ländern wie Frankreich, Bulgarien, Italien und Norwegen gelang dies nicht.

Anzeige

**Brillenreparatur**  
[www.titan-laserschweissen.de](http://www.titan-laserschweissen.de)  
**ab 9,90 Euro**



Foto: CHM

# Vorschau